



WATTENSCHIED

www.waz.de/wattenscheid



KOMPAKT

Total lokal

Bewohner schläft während Einbruchs

Einbrüche in Leithe und Eppendorf vermeldet die Polizei. An der Straße „Espanloh“ gelangten Unbekannte in ein Mehrfamilienhaus (31. Oktober bis 1. November, 20 bis 9.45 Uhr) und öffneten die Türen von drei Wohnungen. Zwar wurde offenbar nichts gestohlen, ein Bewohner schlief jedoch zur Zeit des Einbruchs. In der Narzissenstraße gelangten Einbrecher zwischen dem 29. und 31. Oktober in eine Wohnung. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Die Polizei bittet um Hinweise unter Tel. 0234/909-4135 (-4441 außerhalb der Geschäftszeit).

Sondierungsarbeiten an der Zollstraße

Bergbauliche Sondierungs- und eventuell Sicherungsarbeiten lässt das Tiefbauamt an der Zollstraße zwischen dem Zeppelindamm und der Ruhrstraße durchführen. Diese beginnen am Montag, 6. November und dauern voraussichtlich bis Ende November. Durch Bohrungen wird geprüft, ob im Bereich unterhalb der Fahrbahn nicht oder nicht ausreichend verfüllte Kohleflöze verlaufen. Sollte dies der Fall sein, werden diese verfüllt. Die Zollstraße ist im Einmündungsbereich zur Ruhrstraße für Fahrzeuge durchgehend voll, die anderen Fahrbahnabschnitte teilweise gesperrt.

Juristin informiert in Vortrag über Erbfragen

Wichtige Fragen rund um das Thema „Erbe“ beantwortet die Bochumer Juristin Andrea Beckmann-Mebus beim Vortrag in der kath. Familienbildungsstätte, Gertrudenhof. Fragen zur gesetzlichen Erbfolge oder zum ordnungsgemäßen Testament und Erbvertrag werden am Donnerstag, 9. November, von 16 bis 18.15 Uhr beantwortet. Anmeldungen unter Telefon 95 43 01 oder unter fbs.wattenscheid@bistum-essen.de. Gebühr: 8,10 Euro.

IN KÜRZE

Skat. Zum offenen Skatturnier lädt der Skatclub „Unter uns“ am Sonntag, 5. November, ab 9.30 Uhr in die Pütz-Bierstuben, An der Papenburg 11, ein. Das Startgeld beträgt sieben Euro, gespielt werden zwei Serien zu je 36 Partien.

Kontrolle. Zu schnelles Fahren ahndet die Polizei wieder in der kommenden Woche. In Wattenscheid wird etwa am Montag (6. November) auf dem Wattenscheider Hellweg kontrolliert. Weitere „Blitzer“ sind jederzeit möglich.

HEUTE IN UNSERER STADT

Den Abend im Jugendtreff verbringen

Das „Heroes“ (Innenstadt, Oststraße) hat noch einmal von 17 bis 21 Uhr geöffnet. Jugendliche (14 bis 21 Jahre) können Kicker und Billardtisch nutzen oder gemeinsam kochen. Weitere Informationen bei den Mitarbeitern, Tel. 991 53 64.

Brandruine weicht Wohnungsbau

Bezirksbürgermeister betätigt symbolisch zum Bauauftakt den Bagger. Auf dem Gelände des abgebrannten „Hotel Südpark“ entstehen 15 Eigentumswohnungen

Von Ellen Wiederstein

Der Schandfleck zwischen Höntrop und Eppendorf weicht, ist bald Geschichte. Die Brandruine, das ehemalige Hotel am Südpark an der Höntroper Straße, wird endlich abgerissen. An gleicher Stelle setzt das Bochumer Unternehmen Markus-Bau ein Mehrfamilienhaus mit 15 Eigentumswohnungen hin. Gestern Mittag gab Bezirksbürgermeister Manfred Molszich den Startschuss für die Abbrucharbeiten.

Er setzte sich ins Führerhaus des Abribbagers und durfte die Reißzähne der Schaufel symbolisch in die Außenwand schlagen. „Was Länge währt, wird endlich gut“, kommentierte Molszich und meinte damit die fast unendliche Geschichte dieses ehemaligen Hotels, das am 29. November 2004 durch ein Feuer zur hässlichen Brandruine geriet. Molszich und die Politik insgesamt sind „froh, dass hier endlich etwas passiert.“

Knapp 2700 Quadratmeter groß ist das Grundstück. Das Mehrfamilienhaus mit 15 barrierearmen Eigentums- und Penthousewohnungen soll Wohneinheiten in der Größenordnung zwischen 79 und 142 qm bieten. Über zwei Eingänge wird der Komplex verfügen, ebenso über zwei Aufzüge. Unter dem Mehrfamilienhaus ist eine Tiefgarage geplant, die 15 Stellplätze bieten soll, weitere sieben Plätze wird es auf dem Gelände geben. Das Investitionsvolumen liegt bei insgesamt 5,3 Millionen Euro.

Die Planungen für den Wohnkomplex, Projekt „Wohnen am Südpark“, kommt komplett aus dem Hause Markus-Bau. Den Vertrieb der Wohneinheiten übernimmt die Sparkasse Bochum, hier



Den Startschuss per Bagger für den Abbruch der Brandruine „Hotel am Südpark“ gab Bezirksbürgermeister Manfred Molszich symbolisch. Hier sitzt er im Führerhaus. Von links: Karsten Koch und Beatrix Knipping (Markus-Bau), Ratsmitglied Dieter Fleskes und Karlheinz Kayhs, Leiter der Bezirksverwaltungsstelle Wattenscheid.

FOTO: JOACHIM HAENISCH

die S-Immobilien GmbH. Beim Ortstermin ging der Firmen-Geschäftsführer Karsten Koch noch einmal auf die lange Geschichte der Bauruine ein. Nach dem Feuer verwahten Haus und Grundstück. Spekulationen und auch Spekulanten gab's und vielerlei Versionen, was mit dem Gelände künftig passieren könnte. Hier reichten die Ideen vom Etablissement bis hin zum Altenwohnheim. Schließlich kaufte das Unternehmen UHB Burhenne das Grund-

stück samt Ruine, um dort seriös zu bauen. Die Stadt Bochum lehnte aber im Juli 2014 einen Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses ab mit der Begründung, dass dort auch künftig eine Bebauung mit gastronomischer Nutzung errichtet werden solle. Burhenne zog vor das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen. Dies entschied im September 2015, dass die beantragte Nutzungsänderung – Wohnen – zulässig ist. Die Stadt Bochum wurde verpflichtet, einen positiven Bauvorbescheid zu erteilen.

Markus-Bau stellte im Oktober 2016 für das Grundstück an der Höntroper Straße 103 bei der Stadt Bochum einen Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheids auf ein Mehrfamilienhaus mit 15 Eigentumswohnungen. Ende November 2016 schließlich kaufte Markus-Bau das Grundstück. Und bekam im Januar dieses Jahres die beantragte Abbruchgenehmigung und im März 2017 den positiven Bauvorbescheid.

Im Juni stellte das Unternehmen den Antrag auf die Baugenehmi-

„Man kann sich nicht vorstellen, was wir alles schon aus dem Gebäude herausgeholt haben.“

Karsten Koch, Markus-Bau

gung. Dieser wird derzeit noch bei der Stadt Bochum bearbeitet und, so Geschäftsführer Karsten Koch, „steht erkennbar vor der Erteilung“. Die Entkernungsarbeiten haben bereits im Oktober begonnen. Koch: „Man kann sich nicht vorstellen, was wir alles schon aus dem Gebäude herausgeholt haben. Es ist immer wieder geplündert und innen weiter zerstört worden. Nicht eine intakte Fliese haben wir gefunden.“

Jetzt starten also die Abbrucharbeiten, die bis Anfang Dezember erledigt sein sollen. Geplanter Baubeginn des Komplexes ist Juli 2018, mit der Fertigstellung rechnet die Firma im Herbst 2019.



So soll das Mehrfamilienhaus an der Höntroper Straße aussehen, wenn es fertiggestellt ist. Dies ist ein Modell.

FOTO: MARKUS-BAU

Netzwerk Flüchtlingshilfe zieht Bilanz

„Treffpunkt International Eppendorf“ wird weitergeführt. Nächste Veranstaltung am 7. November

Bilanz gezogen hat das Netzwerk Flüchtlingshilfe Eppendorf und dabei neben der Arbeit vor Ort auch die sich verändernde Stimmung im Kontext der Bundestagswahl erörtert. Die Aktiven richten den Fokus jedoch vor allem auf die Kontakte und freuen sich über „alle noch so kleinen integrativen Fortschritte im Blick auf Spracherwerb und Wertschätzung, auf Arbeit und Freizeit“.

Der seit den Sommerferien angebotene „Treffpunkt International Ep-

pendorf“ trägt unter anderem dazu bei. Er findet bislang an jedem ersten und dritten Dienstag eines Monats von 18-20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, In der Rohde (Zugang über den Parkplatz Nelkenweg), statt.

Zugewanderte und Eppendorfer sind gleichermaßen zum Spielen und Sprache erlernen, zum Teetrinken, zum Begegnen, Beraten und natürlich zum Helfen eingeladen. Jeder Interessierte ist willkommen, vorbeizuschauen.

Ab Februar 2018 findet der Treff monatlich am ersten Dienstag statt. Das Angebot der Freizeit-AG innerhalb der Unterkunft Höntroper Straße 99 wurde Ende Oktober eingestellt. Die Aktiven können ebenfalls in den Treffpunkt wechseln.

Die nächste Zusammenkunft findet am Dienstag (7. November) im Gemeindehaus statt. Ein Kooperationstreffen in der Unterkunft an der Höntroper Straße 99 folgt dann am 20. November. Das DRK, die Brü-

ckenbauer Höntrop und das Netzwerk Flüchtlingshilfe Eppendorf tauschen sich bei diesem über die bisherige und die weitere Arbeit aus.

Wer regelmäßig über Termine und Möglichkeiten der Mitarbeit beim unabhängigen ökumenischen Netzwerk informiert werden will, kann dies per Mail an guenter@ruddat.net oder unter Telefon 7 12 05 anmelden und Kontakt zu den Koordinierenden aufnehmen. Derzeit sind rund 350 Bezieher in der Liste.

GUTEN MORGEN

Das war genau so geplant!

„Einer meiner beiden Kater besucht mich jeden morgen im Bad, und zwar genau dann, wenn ich gerade auf der Toilette sitze. Diesmal suchte er nach einem Weg, auf meinen Schoß zu gelangen. Also kletterte er auf den Badewannenrand, auf dem aber noch zwei Handtücher zum Trocknen lagen. Während er von dort einen Weg zu mir auskundschaftete, begannen die Handtücher zu rutschen. Und mit ihnen verschwand der Kater in der Wanne. Hektisch versuchte er sich irgendwo festzuhalten. Erfolglos. Ich musste ein Lachen unterdrücken. Er schien das bemerkt zu haben, denn er sah mich trotzig an, drehte eine Runde auf den Handtüchern, legte sich mit einem Seufzer hin und schaute mich an, als wollte er sagen: „Siehst Du, genau so habe ich das vor gehabt.“ sd

Maskierter wird von Bus erfasst

„Halloween-Schreck“ mit zwei Promille

„Verkleidet“ mit einer weißen Halloweenmaske erschreckte ein alkoholisierte Mann (41) Autofahrer auf der Sommerdellenstraße. Zeugen alarmierten am 31. Oktober gegen 16.15 Uhr schließlich die Polizei, nachdem der 41-Jährige offenbar absichtlich gegen den Seitenbereich eines vorbeifahrenden Linienbusses gesprungen und dadurch gestürzt sei. Der Wattenscheider verletzte sich dabei selbst leicht.

Zuvor soll der Maskierte mehrmals auf die Straße gesprungen und schreiend hinter Autos hergelaufen sein. Im Rahmen der Ermittlungen gab der alkoholisierte Mann gegenüber den Beamten an, auch unter dem Einfluss von Amphetaminen zu stehen. Ein freiwillig durchgeführter Alkoholtest ergab schließlich einen Wert von zwei Promille.

Rettungsanitäter brachten den 41-Jährigen, der laut Polizei „einen wirren Eindruck machte“, zur Untersuchung in ein örtliches Krankenhaus.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ widmet sich auch in diesem Jahr wieder Kindern in Not. Noch bis zum 15. November können Kartons mit gespendeten Sachen bei Sammelstellen abgegeben werden, in Wattenscheid bei Blumen Eggemann an der Westfelder Straße 59. Die gepackten Kartons werden an bedürftige Kinder in Osteuropa weitergeleitet. Alle Informationen, wie die Schuhkartons richtig gepackt und gekennzeichnet werden und welche Dinge hinein können, sind online unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden. Die „Box-to-go“ (vorgefertigter Schuhkarton) kann man unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Laut eigener Angabe hat die Geschenkkaktion seit 1993 bereits über 146 Millionen Kinder in 150 Ländern erreichen können.